UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

# Die Universitätsbibliothek Heidelberg als Verlag? Open Access für Universität und Fachinformationsdienste

Dr. Maria Effinger

Universitätsbibliothek Heidelberg

Berlin, 02.02.2016

xasia

arthistoricum.net
FACHINFORMATIONSDIENST KUNST · FOTOGRAFIE · DESIGN

Propylaeum
FACHINFORMATIONSDIENST ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

# Ein Füllhorn der Möglichkeiten…

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

- für WissenschaftlerInnen der Universität Heidelberg
- Angehörige der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
- für Altertums-, Kunst- und AsienwissenschaftlerInnen weltweit im Kontext der Fachinformationsdienste (FID)

# Ein Füllhorn der Möglichkeiten…

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

# Die Entwicklung….

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

**1999** heiDOK – Heidelberger Dokumentenserver

**2001** Präsentationsmodul für Handschriften/Drucke

**2005** heidICON – Bild- und Mutimediadatenbank

**2007** ART-Dok, Propylaeum-DOK, SavifaDOK

**2008** heiJOURNALS – Heidelberger OJS-Journals

**2014** Open-Access-Publikationsfonds

**2014** heiDATA - Kompetenzzentrum Forschungsdaten

**2015** Editions- und Annotationsmodul für DWork

**2015** heiBOOKS – Heidelberger E-Books

**2015** heiUP – Heidelberg University Publishing

**2016** Kooperation mit der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

**2016** E-Book-Plattformen mit PoD für FIDs

# Aktuelle Projekte

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

- DFG-Projekt “Nachhaltige OJS-Infrastruktur zur elektronischen Publikation wissenschaftlicher Zeitschriften“ (mit FU Berlin, UB Konstanz)

- DFG-Projekt „Entwicklung eines Geschäftsmodells für Open-Access-Bücher“

- DFG-Fachinformationsdienste: E-Publishing-Angebote im Bereich der Kunstgeschichte (arthistoricum.net), der Altertumswissenschaften (Propylaeum) und der Südasienwissenschaften (CrossAsia)(mit der BSB München, SPK Berlin, SLUB Dresden)

- SFB 933 Heidelberg: „Welscher Gast – digital“

- University of Cambridge: „Kaiserchronik – digital“

- Editionsprojekte mit der Heidelberger Akademie

# Elektronisches Publizieren – Open Access

## heiUP – Heidelberg University Publishing

Heidelberg University Publishing (heiUP) ist der Universitätsverlag der Universität Heidelberg. Mit heiUP bietet diese ihrer Spitzenforschung ein Publikationsforum, ohne die Publikation exzellenter auswärtiger Werke auszuschließen. Alle Veröffentlichugen von heiUP – Monografien und Zeitschriften – erscheinen im Open Access in den Formaten HTML und PDF. Monografien erscheinen darüber hinaus auch in gedruckter Form und können regulär über den Buchhandel bezogen werden.

## heiDOK – Der Heidelberger Dokumentenserver

heiDOK ist die Open-Access-Plattform der Universität Heidelberg. Sie bietet den Angehörigen der Universität die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse im Open Access zu veröffentlichen.
Publizieren auf dem Dokumentenserver heiDOK

## heiJOURNALS – Heidelberger OJS-Journals

Der Service heiJOURNALS bietet Wissenschaftler/-innen der Universität Heidelberg die Möglichkeit, E-Journals im Open Access zu publizieren. Die Universitätsbibliothek hostet die Open Source Software Open Journal Systems (OJS), unterstützt bei der Neueinrichtung von Journals, sichert die Nachhaltigkeit der publizierten Inhalte und sorgt für deren größtmögliche Sichtbarkeit. Die Wissenschaftler/-innen agieren dabei als Herausgeber/-innen.
DFG-Projekt „Nachhaltige OJS-Infrastruktur“

## heiBOOKS – Heidelberger E-Books

Der Service heiBOOKS bietet Wissenschaftler/-innen der Universität Heidelberg

OPEN ACCESS

**AKTUELLES**

07.01.2016:
Neu bei CrossAsia Journals - Electronic Journal of Vedic Studies
23.11.2015:
HRK-Empfehlungen zum Forschungsdatenmanageme
26.10.2015:
UB-Kurs zum Open-Access-Publizieren am 5. November
18.10.2015:
Open Access Week 2015
11.09.2015:
Open Access Repository Ranking veröffentlicht

Weiteres im UBlog ...

**WEITERE INFORMATIONEN**

Open-Access-Policy der Universität
OA-Informationsflyer der UB Heidelberg
Informationsplattform open-access.net
Directory of Open Access Journals (DOAJ)
Directory of Open Access Books (DOAB)
DFG-Projekt „Geschäftsmodell für Open-Access-Bücher“
Praxisleitfaden zur Nutzung

arthistoricum.net
FACHINFORMATIONSDIENST KUNST · FOTOGRAFIE · DESIGN

arthistoricum.net

## Publizieren

arthistoricum.net unterstützt den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu wissenschaftlicher Information im Internet und damit auch das elektronische Publizieren im Open Access.

Der Dokumentenserver ART-Dok ist ein Service der Universitätsbibliothek Heidelberg und bietet Kunstwissenschaftlerinnen und Kunstwissenschaftlern weltweit die Möglichkeit zum *elektronischen Publizieren von* ***wissenschaftlich relevanten Arbeiten und Hochschulschriften***.

In FONTES können kommentierte und bebilderte Volltext-Versionen frühneuzeitlicher Kunstliteratur veröffentlicht werden.

Mit der Software Open Journal Systems (OJS) bietet arthistoricum.net eine technische Plattform zur Veröffentlichung elektronischer Zeitschriften.

Mit der Software Open Monograph Press (OMP) bietet arthistoricum.net eine technische Plattform zur Publikation von E-Books.

Zusätzlich zu den E-Publishing Angeboten für Aufsätze, Bücher und Zeitschriften bietet arthistoricum.net Kunsthistorikern weltweit die Möglichkeit, auch die zugehörigen Forschungsdaten dauerhaft archivieren zu lassen.

*ART-Dok - Publikationsplattform Kunstgeschichte*

*E-Journals mit Open Journal Systems (OJS)*

*E-Books mit Open Monograph Press (OMP)*

› arthistoricum.net Katalog Beta

// Publizieren

- ART-Dok
- FONTES
- E-Journals mit OJS
- E-Books mit OMP
- Forschungsdaten

// Open Access

Ausführliche Erklärungen zu allen Aspekten wissenschaftlicher Open-Access-Veröffentlichung finden Sie auf der Informationsplattform open-access.net.

Frequently Asked Questions zum Zweitveröffentlichungsrecht

Praxisleitfaden zur Nutzung von Creative Commons Lizenzen

# Institutioneller Publikationsserver - heiDOK

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

heiDOK | Heidelberger Dokumentenserver

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG

PUBLIZIEREN | SUCHE | BROWSEN | NEUZUGÄNGE | OPEN ACCESS | RECHTSFRAGEN | Suche

Benutzerbereich | Angemeldet als Unnamed user with username 00169674@uni-heidelberg.de | Profil | Abmelden

## heiDOK – Der Heidelberger Dokumentenserver

heiDOK ist die Open Access-Plattform der Universität Heidelberg. Sie bietet den Angehörigen der Universität die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse kostenlos im Sinne des Open Access zu veröffentlichen. Aktuell enthält sie **17.439** Publikationen mit freiem Zugang zum elektronischen Volltext.

Mit dem Open Journal System Heidelberg stellt die Universitätsbibliothek Heidelberg ein international etabliertes System für die Herausgabe von E-Journals zur Verfügung. Das Datenarchiv heiDATA bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Forschungsdaten zitierfähig zu archivieren und mit Ihren Publikationen in heiDOK zu verknüpfen.

### Einrichtungen

- Fakultät für Biowissenschaften (519)
- Fakultät für Chemie und Geowissenschaften (607)
- Fakultät für Mathematik und Informatik (327)
- Fakultät für Physik und Astronomie (1141)
- Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften (704)
- Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (399)
- Juristische Fakultät (197)
- Medizinische Fakultät Heidelberg (7407)
- Medizinische Fakultät Mannheim (2529)
- Neuphilologische Fakultät (269)
- Philosophische Fakultät (976)
- Theologische Fakultät (235)
- Zentrale und Sonstige Einrichtungen (3054)

Letzte Seitenänderung: 07.08.2015 14:10:33

### Neueste Einträge

1. Fereidooni, Karim (2016) Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen von Referendar*innen und Lehrer*innen ‚mit Migrationshintergrund' im deutschen Schulwesen. Eine quantitative und qualitative Studie zu subjektiv bedeutsamen Ungleichheitspraxen im Berufskontext. [Dissertation]
2. Meier, Karlheinz (2016) Computing. [Audio]
3. Then, Volker ; Nicholls, Alex (2015) Social Investments - Marketization of the Social or Moralization of Markets? [Video]
4. Hart, Keith (2015) The Human Economy. [Video]

### open-access.net – News

Knowledge Exchange publiziert "Putting down roots Securing the future of open access policies"
28.01.2016

Leibniz-Gemeinschaft startet Open-Access-Publikationsfonds
28.01.2016

Start des Projekts DeepGreen
11.01.2016

Niederländische Universitäten und Elsevier erzielen Einigung bei Zeitschriftensubskriptionen und Open Access
10.12.2015

OANA veröffentlicht Empfehlungen für Umstieg auf OA
02.12.2015

Empfehlen | Tweet | +1

LEITLINIEN | HÄUFIGE FRAGEN | KONTAKT | IMPRESSUM |

open access | Zertifiziert als DINI 2013 | eprints | OPEN ARCHIVES

# Fachrepositorien der Fachinformationsdienste

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

Über ART-Dok / Hilfe | Kontakt | Partner |

ART-Dok
Publikationsplattform Kunstgeschichte

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG

HOME | Suche | Volltextsuche | Browsen | Neuzugänge | Publizieren

## Willkommen bei ART-Dok

ART-Dok, der Volltextserver des "Fachinformationsdienst Kunst, Fotografie, Design", arthistoricum.net, wird von der Universitätsbibliothek Heidelberg im Rahmen ihres von der DFG geförderten Sondersammelgebiets Kunstgeschichte bereitgestellt. Die Publikationsplattform bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern weltweit die Möglichkeit, ihre Veröffentlichungen aus dem Fachbereich Kunstgeschichte kostenlos im Sinne des Open Access zu verbreiten.

Aktuell enthält ART-Dok **3.638** Publikationen mit freiem Zugang zum elektronischen Volltext.

### Neueste Einträge

1. Noell, Matthias (2013) "Das Leben ist in fortwährender Bewegung." Theo van Doesburgs Atelierwohnhaus in Meudon. In: Brandlhuber, Margot Th. ; Buhrs, Michael (Hrsgg.): Im Tempel des Ich : das Künstlerhaus als Gesamtkunstwerk ; Europa und Amerika 1800 - 1948 [Ausstellungskatalog]. Ostfildern 2013, S. 292-311

2. Dreher, Thomas (2015) History of Computer Art.

3. Blunk, Julian (2009) Des Königs Herzensangelegenheiten. Zum Auszug der Bourbonen aus Saint-Denis. In: Kramer, Kirsten ; Baumgarten, Jens (Hrsgg.): Visualisierung und kultureller Transfer. Würzburg 2009, S. 119-132

**open-access.net – News**

Knowledge Exchange publiziert "Putting down roots Securing the future of open access policies"
28.01.2016

Leibniz-Gemeinschaft startet Open-Access-Publikationsfonds
28.01.2016

Start des Projekts DeepGreen
11.01.2016

Niederländische Universitäten und Elsevier erzielen Einigung bei Zeitschriftensubskriptionen und Open Access
10.12.2015

OANA veröffentlicht Empfehlungen für Umstieg auf OA
02.12.2015

# Fachrepositorien der Fachinformationsdienste

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

## Propylaeum-DOK
Publikationsplattform Altertumswissenschaften

Ein Angebot der UB Heidelberg

HOME | SUCHE | VOLLTEXTSUCHE | BROWSEN | NEUZUGÄNGE | PUBLIZIEREN |

### Willkommen bei Propylaeum-DOK

**Propylaeum-DOK**, der **Volltextserver der Virtuellen Fachbibliothek Altertumswissenschaft**, Propylaeum wird von der Universitätsbibliothek Heidelberg bereitgestellt. Die Publikationsplattform bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern weltweit die Möglichkeit, ihre **Veröffentlichungen aus allen Fachbereichen der Altertumswissenschaften** kostenlos und in elektronischer Form nach den Grundsätzen des Open Access im WWW verfügbar zu machen. Die Arbeiten werden mit standardisierten Adressen (URN) und Metadaten (OAIPMH) dauerhaft zitierfähig archiviert. Sie sind damit in verschiedenen Bibliothekskatalogen und Suchmaschinen weltweit recherchierbar.

Aktuell enthält Propylaeum-Dok **2.691** Publikationen mit freiem Zugang zum elektronischen Volltext.

### Neueste Einträge

1. Burkard, Günter (2010) „Diener an der Stätte der Wahrheit". Arbeit und Alltag in einer altägyptischen Arbeitersiedlung. In: Kronberg-Tage 2010. Festschrift zum Studiengenossenfest. Aschaffenburg 2010, S. 183-201
2. Burkard, Günter (1995) Literarische Tradition und historische Realität. Die persische Eroberung Ägyptens am Beispiel Elephantine. Teil II. In: Zeitschrift für Ägyptische Sprache und Altertumskunde, 122 (1995), S. 31-37 , 183.
3. Burkard, Günter (2003) "Oh diese Mauern Pharaos!" Zur Bewegungsfreiheit der Einwohner von Deir el Medine. In: Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Abteilung Kairo, 59 (2003), S. 11-39
4. Burkard, Günter (2006) Gasse, Annie: Ostraca Littéraires de Deir al-Médīna. Nos. 1775-1873 et 1156. Tome 5. Le Caire 2005. In: Orientalistische Literaturzeitung, 101 (2006), S. 409-413
5. Burkard, Günter (2001) Kenneth A. Kitchen: Poetry of Ancient Egypt (Aegyptiaca 1). Partille 1999. In: Bibliotheca Orientalis, 58 (2001), S. 350-354
6. Lohwasser, Angelika (1996) Zur Erforschung des antiken Sudan. In: Das Altertum , 42 (1996), Nr. 1. S. 11-24
7. Lohwasser, Angelika (2012) „Ueber Aegypten hinaus!" Die Archäologie Nubiens. In: Lepper, Verena M. ; Ingelore, Hafemann (Hrsgg.): Karl Richard Lepsius. Der Begründer der deutschen Ägyptologie. Berlin 2012, S. 149-170 (Kaleidogramme ; 90)

**open-access.net** – News

- Knowledge Exchange publiziert "Putting down roots Securing the future of open access policies" 28.01.2016
- Leibniz-Gemeinschaft startet Open-Access-Publikationsfonds 28.01.2016
- Start des Projekts DeepGreen 11.01.2016
- Niederländische Universitäten und Elsevier erzielen Einigung bei Zeitschriftensubskriptionen und Open Access 10.12.2015
- OANA veröffentlicht Empfehlungen für Umstieg auf OA 02.12.2015

ÜBER PROPYLAEUM-DOK | VIEWER | PARTNER | KONTAKT | IMPRESSUM | INTERN

DFG | eprints | open access | Propylaeum VIRTUELLE FACHBIBLIOTHEK ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

# Fachrepositorien der Fachinformationsdienste

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

Ressourcen | Service | Mein CrossAsia | Suche | Login

Home | Über CrossAsia-Repository | Browsen | Neuzugänge | Repository-Suche

Sie befinden sich hier : CrossAsia > Service > Repository | English

## Willkommen bei CrossAsia-Repository

CrossAsia-Repository, der Volltextserver der Virtuellen Fachbibliothek CrossAsia, ist die Publikationsplattform für die Veröffentlichung und Archivierung asienwissenschaftlicher Forschungsliteratur. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fachbereichen der Asienwissenschaften habe die Möglichkeit, ihre Veröffentlichungen kostenlos im Sinne des Open Access verfügbar zu machen.

CrossAsia wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziell unterstützt mit dem Ziel einer qualifizierten Informationsversorgung der Fachwissenschaft. Aktuell enthält CrossAsia-Repository 3.813 Publikationen mit freiem Zugang zum elektronischen Volltext.

### Neueste Einträge

1. Roncaglia, Sara (2013) Feeding the City: Work and Food Culture of the Mumbai Dabbawalas.
2. Turin, Mark ; Wheeler, Claire ; Wilkinson, Eleanor , Hrsgg. (2013) Oral Literature in the Digital Age: Archiving Orality and Connecting with Communities.
3. Mey, Wolfgang (2016) Dying Demons, Rising Gods and the Rupavahini: An Essay on the Production of Identity in Sri Lanka.

### open-access.net – News

Knowledge Exchange publiziert "Putting down roots Securing the future of open access policies"
28.01.2016

Leibniz-Gemeinschaft startet Open-Access-Publikationsfonds
28.01.2016

Start des Projekts DeepGreen
11.01.2016

Niederländische Universitäten und Elsevier erzielen Einigung bei Zeitschriftensubskriptionen und Open Access
10.12.2015

OANA veröffentlicht Empfehlungen für Umstieg auf OA

UNIVERSITÄTSBIBLI

# heiJOURNALS – Heidelberger E-Journals

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

heiJOURNALS | Heidelberger OJS-Journals

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG

Startseite Unser Angebot Beispiele Journals A-Z FAQs OJS-de.net Presse Kontakt

Startseite > heiJOURNALS – Heidelberger OJS-Journals

## heiJOURNALS – Heidelberger OJS-Journals

Die Universitätsbibliothek Heidelberg bietet Wissenschaftlern/-innen der Universität Heidelberg die Möglichkeit, E-Journals kostenfrei im Open Access zu publizieren.

Die Universitätsbibliothek stellt hierfür die arrivierte Software Open Journal Systems (OJS) zur Verfügung. Sie unterstützt bei der Neueinrichtung von Journals, sichert die Nachhaltigkeit der publizierten Inhalte und sorgt für deren größtmögliche Sichtbarkeit. Die Wissenschaftler/-innen agieren dabei als Herausgeber/-innen.

Wir kümmern uns um:

- ✓ Layout der Zeitschrift
- ✓ Katalogisierung auf Artikelebene
- ✓ Verzeichnis in relevanten internationalen Datenbanken
- ✓ DOI und URN Generierung für Artikel
- ✓ ISSN-Beantragung für Online-Zeitschrift
- ✓ Einführung in die Software Hosting und Updates

›› **Unser Angebot**

›› **Beispiele für OJS-Journals**

›› **FAQs**

OJS-Team

**Benutzer/in**

Einloggen

**Sprache**

Sprache auswählen

Deutsch Abschicken

**Hosted By**

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG

PKP PUBLIC KNOWLEDGE PROJECT

# Hosting von aktuell 62 E-Journals

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

- Heidelberg University Publishing: 3 Journals
- Universität Heidelberg: 18 Journals
- Fachinformationsdienste arthistoricum.net und Propylaeum: 35 Journals
- Fachinformationsdienst CrossAsia: 3 Journals
- „Externe“ : 3 Journals

- Downloads 2015: ca. 951.000
- Einzelartikel: ca. 17.500

arthistoricum.net
FACHINFORMATIONSDIENST KUNST · FOTOGRAFIE · DESIGN

## E-Journals mit Open Journal Systems (OJS)

## Suchen Sie eine technische Plattform für Ihre elektronische Zeitschrift?

*Photo:*

Die Bereitstellung der technischen Infrastruktur für die Publikation einer Open-Access-Zeitschrift ist eine der Dienstleistungen der Universitätsbibliothek Heidelberg für arthistoricum.net. Das Angebot richtet sich an Kunstwissenschaftlerinnen und Kunstwissenschaftler weltweit.

- Wir gewährleisten die **Grundeinrichtung** und das **Hosting** der Software Open Journal Systems (OJS) als technische Plattform für Ihre Zeitschrift.
- Wir setzen von Ihnen gewünschte **gestalterische Anpassungen** um. Dies ermöglicht – im gesetzten technischen Rahmen von OJS – einen **individuellen Web-Auftritt** der elektronischen Zeitschrift.
- Wir bieten vor Ort in der Universitätsbibliothek Heidelberg eine **Einführung** in die Bedienung von OJS und in dessen Funktionen und Arbeitsprozesse.

Die Open-Source-Software OJS ist ein Angebot des internationalen "Public Knowledge Project". Sie bildet den gesamten redaktionellen Begutachtungs- und Publikationsprozess bei der Veröffentlichung einer elektronischen Zeitschrift ab. So lässt sich von der Einreichung eines Beitrags über die Organisation des Peer Review bis hin zur Veröffentlichung einzelner Ausgaben jeder Schritt komfortabel über den Webbrowser abwickeln. Die Oberfläche von OJS steht in mehreren Sprachen zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns – egal, ob sich Ihr Open-Access-E-Journal noch in der Planungsphase befindet oder ob eine bereits im Printformat existierende Zeitschrift in ein E-Journal transformiert werden soll.

## Kontakt

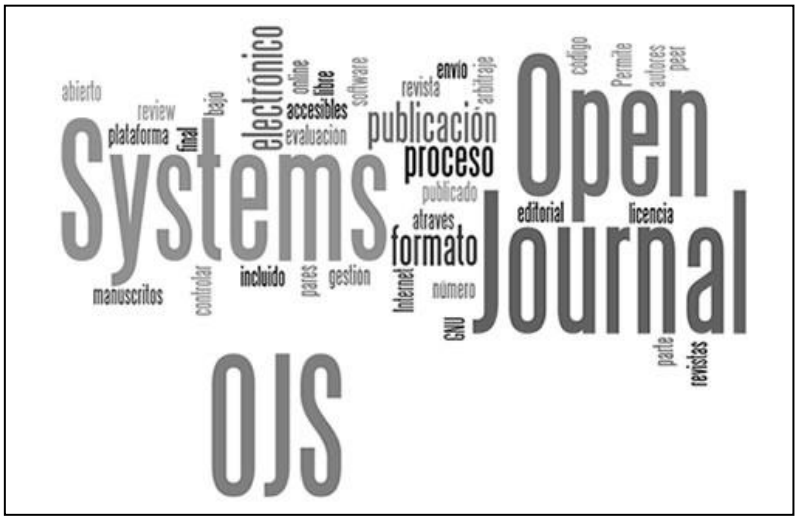
Dr. Maria Effinger
Universitätsbibliothek Heidelberg
Plöck 107-109

# Was bietet Open Journal Systems?

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

**Management und Veröffentlichung von E-Journals:**

- Redaktioneller (Peer-)Review-Prozess
- Publikationsworkflow
- Email-Benachrichtigungs-System
- mehrsprachige Oberfläche
- Onlinearchiv
- Autoren-, Titel- und Rubrikenindex
- Volltextsuche
- Subskriptionsmodul
- ISSN & DOIs




**http://journals.ub.uni-heidelberg.de**

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

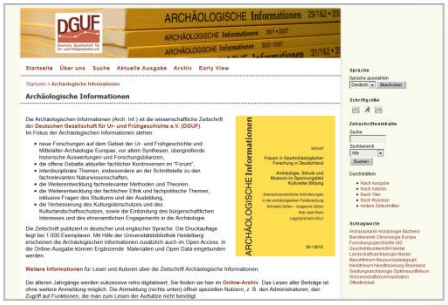
# Welchen Service bieten wir?

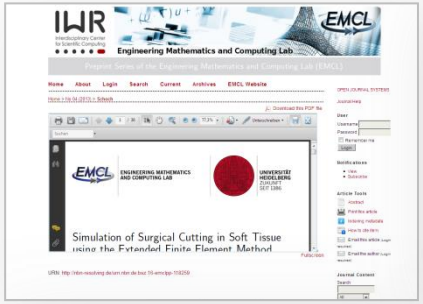
UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

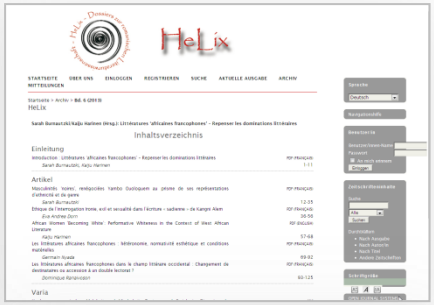
- Hosting der Software
- Journal Set-Up
- Weblayout
- OJS-Software-Schulung
- redaktionelle Beratung
- Unterstützung bei der Rechteklärung
- ggf. Retrodigitalisierung
- Unterstützung beim Publikationsprozess
- Stabile Adressierung: ISSN-Registrierung des E-Journals, DOI und URN für Artikel
- Katalogisierung auf Artikelebene
- Sichtbarkeit in Nachweissystemen und Suchmaschinen

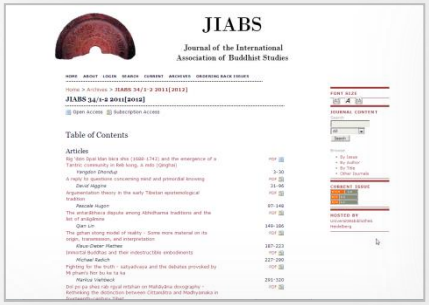
# E-Journals: individuelle Layouts

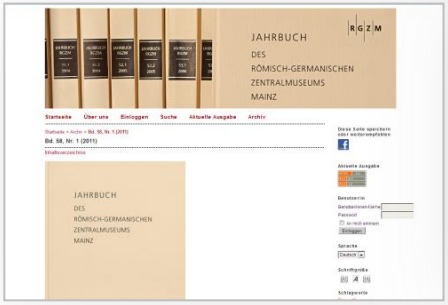
UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

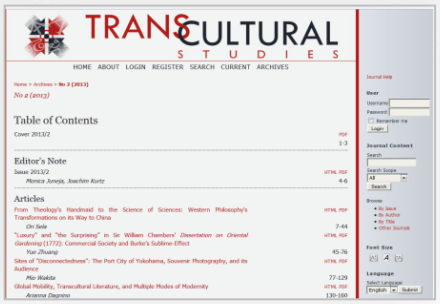


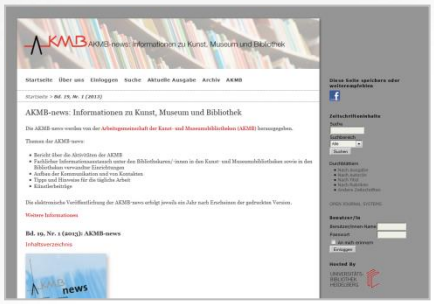











# FID-Service: Der richtige Mix…

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

**Kooperation** zwischen

Museen, Fachgesellschaften, Kultureinrichtungen , Verlagen etc.
**und** der
Universitätsbibliothek Heidelberg

**Aufgabenteilung** für ein E-Journal im Open Access:

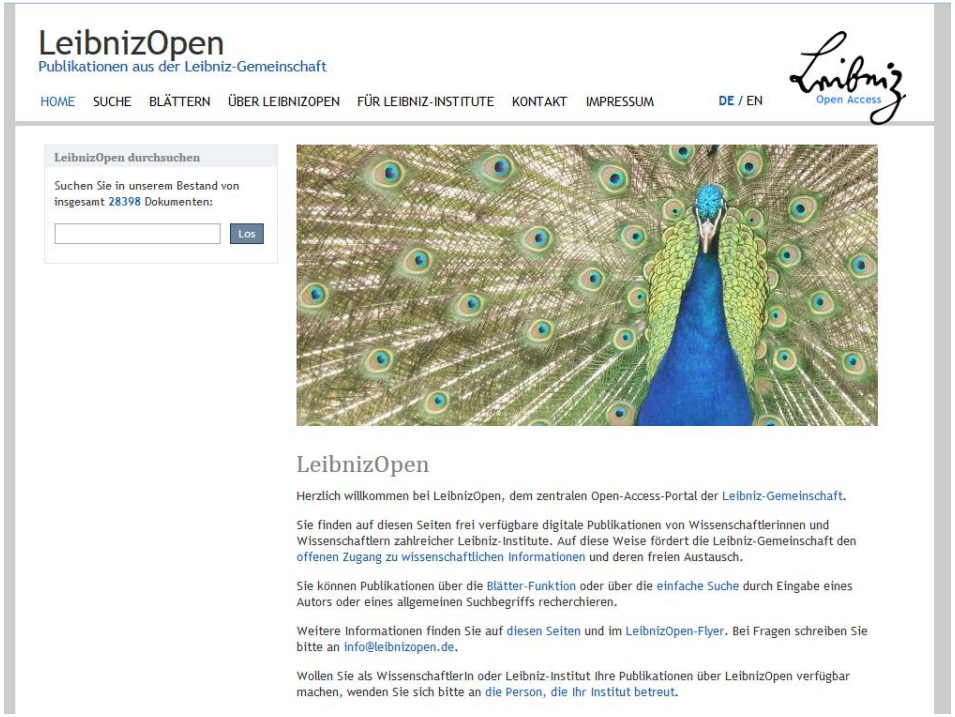
(1) Bereitsstellung qualitätsgesicherter Inhalte durch die Wissenschaft

(2) Dauerhafte und zitierfähige Archivierung, Katalogisierung und Sichtbarmachung durch eine  Bibliothek

# Sichtbarmachung …

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

Schnittstellen von Eprints / OJS zu LeibnizOpen



# LeibnizOpen

Publikationen aus der Leibniz-Gemeinschaft

HOME SUCHE BLÄTTERN ÜBER LEIBNIZOPEN FÜR LEIBNIZ-INSTITUTE KONTAKT IMPRESSUM DE / EN

Leibniz Open Access

**Entdecke**

Sektion
- Sektion A - Geisteswissenschaften und Bildungsforschung (1818)

Fachrichtung
- Kunst, Kultur (1818)

Erscheinungsdatum
- 2010 - 2016 (1651)
- 2000 - 2009 (115)
- 1990 - 1999 (42)
- 1981 - 1989 (10)

Autor
- Redaktion, Die (417)
- Peters, Ursula (129)
- Kammel, Frank Matthias (74)
- Selheim, Claudia (53)
- Steding, Heinrich (47)
- ... mehr

Institut
- GNM (1818)

Dokumentart
- Buch (3)
- Buchkapitel / Sammelwerksbeitrag (159)
- Zeitschriftenartikel (1656)

## Filter

Verwenden Sie Filter, um die Suchergebnisse zu verfeinern.

Aktuelle Filter:

Institut | Entspricht | GNM

Neue Filter:

Titel | Enthält

Anwenden

**Anzeige von 10 der 1818 Treffer.** (0.016 Sekunden)

Vorherige Seite 1 2 3 4 5 6 7 . . . 182 Nächste Seite

Dendrochronologie in der hessischen Hausforschung 1975-1980 [Zeitschriftenartikel]
Großmann, G. Ulrich - (1983)
http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/2682/

Cronache castellane [Buchkapitel / Sammelwerksbeitrag]

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

# Archäologische Informationen

## Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. (DGUF)

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

- 1972ff.
- aktueller Jahrgang erscheint parallel print und online
- Early View
- ca. 900 Aufsätze

DGUF Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V.

Startseite | Über uns | Suche | Aktuelle Ausgabe | Archiv | Early View

Startseite > Archäologische Informationen

**Archäologische Informationen**

Die Archäologischen Informationen (Arch. Inf.) ist die wissenschaftliche Zeitschrift der **Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. (DGUF)**.
Im Fokus der Archäologischen Informationen stehen:

- neue Forschungen auf dem Gebiet der Ur- und Frühgeschichte und Mittelalter-Archäologie Europas, vor allem Synthesen, übergreifende historische Auswertungen und Forschungsbilanzen,
- die offene Debatte aktueller fachlicher Kontroversen im "Forum",
- interdisziplinäre Themen, insbesondere an der Schnittstelle zu den fachrelevanten Naturwissenschaften,
- die Weiterentwicklung fachrelevanter Methoden und Theorien,
- die Weiterentwicklung der fachlichen Ethik und fachpolitische Themen, inklusive Fragen des Studiums und der Ausbildung,
- die Verbesserung des Kulturgüterschutzes und des Kulturlandschaftsschutzes, sowie die Einbindung des bürgerschaftlichen Interesses und des ehrenamtlichen Engagements in die Archäologie.

ARCHÄOLOGISCHE Informationen
Forum
Open Access und Open Data
Sammlungsstrategien auf dem Prüfstand
Denkmalschutz in NRW
Schatzregal
Deutscher Studienpreis Archäologie
38 • 2015

Die Zeitschrift publiziert in deutscher und englischer Sprache. Die Druckauflage liegt bei 1.000 Exemplaren. Mit Hilfe der Universitätsbibliothek Heidelberg erscheinen die Archäologischen Informationen zusätzlich auch im Open Access. In die Online-Ausgabe können Ergänzende Materialien und Open Data eingebunden werden.

**Weitere Informationen** für Leser und Autoren über die Zeitschrift Archäologische Informationen.

Die älteren Jahrgänge werden sukzessive retro-digitalisiert, Sie finden sie hier im **Online-Archiv**. Das Lesen aller Beiträge ist ohne weitere Anmeldung möglich. Die Anmeldung (rechts unten) öffnet speziellen Nutzern, z. B. den Administratoren, den Zugriff auf Funktionen, die man zum Lesen der Aufsätze nicht benötigt.
Zum kommenden Band der Zeitschrift "Archäologische Informationen" mit allen Beiträgen, die bereits online im Early View publiziert, aber noch nicht gedruckt sind: >> **Early View**

**Statistiken** für die Archäologischen Infomationen insgesamt.

ISSN-Print: 0341-2873
ISSN-Internet: 2197-7429

Schriftgröße
Zeitschrifteninhalte
Suche
Suchbereich
Alle
Suchen
Durchblättern
- Nach Ausgabe
- Nach Autor/in
- Nach Titel
- Nach Rubriken

Schlagworte
Archäologie Bachelor Bandkeramik Chronologie Denkmalpflege Europa Forschungsgeschichte GIS Geschichtsunterricht Master Mesolithikum Neolithikum Neolithisierung Open Access Open Data Sammlung Schatzregal Sondengänger Ur- und Frühgeschichte Wissenschaftskommunikation Öffentlichkeit

Diese Seite speichern oder weiterempfehlen

Aktuelle Ausgabe

Benutzer/in
Einloggen

Hosted By
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG

Ein Angebot von
Propylaeum VIRTUELLE FACHBIBLIOTHEK ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

HEIDI Katalog für die Bibliotheken der Universität Heidelberg

Einfache Suche | Erweiterte Suche | Konto | Merkliste | Fernleihe | Leihstelle: UB Altstadt | Hilfe | Beenden | A A A

ga:uw67401230 Suchen

Neue Suche

Suchhistorie (2 Recherchen)

Optionen

HEIDI (896 Treffer) | Artikel & mehr... (--- Treffer)

Sortierung: Jahr ↓

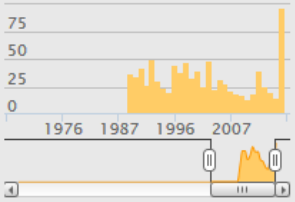
[1-20] [21-40] [41-60] [61-80] [81-100] ...

**Treffer einschränken:**

- nur exakte Begriffe
- nur Zeitschriften, Zeitungen
- nur Online-Angebote
- ohne Online-Angebote
- ohne Bilder
- ohne Universitäts-bibliographie

*mehr ...*

**Jahr**




1967 bis 2017 Ok

**Einrichtung**

**Sprache**

- deutsch (864)
- englisch (31)
- französisch (1)

Auswählen Ausschließen

**Datenträger**

**Dokumenttyp**

**Fach**

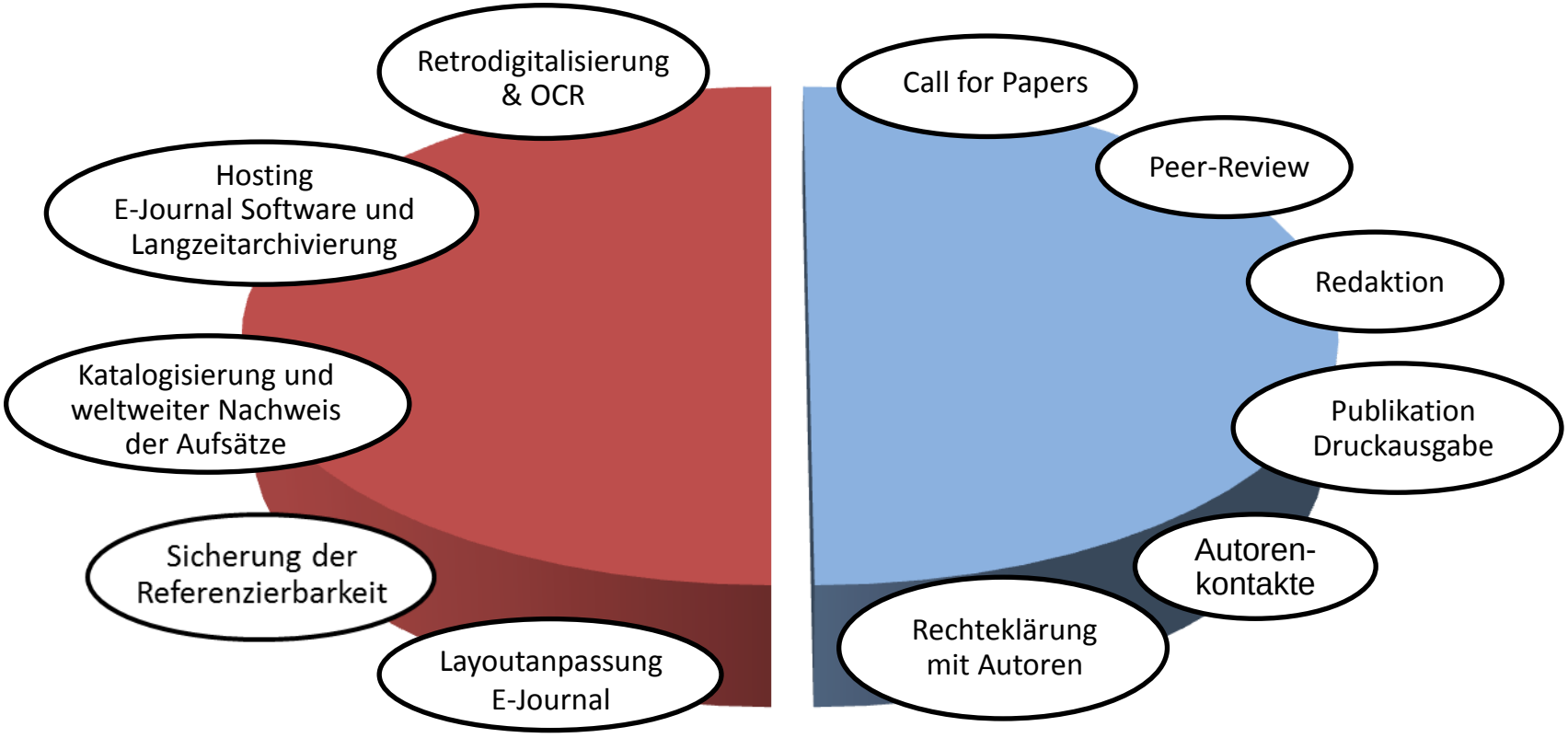
1. Banghard, Karl [VerfasserIn]: **¬Die¬ DGUF-Gründung 1969 als Reaktion auf den extrem rechten Kulturkampf** / Karl Banghard. - [Heidelberg]: [Universitätsbibliothek], **2016**
In: *Enthalten in: Archäologische Informationen, ISSN 2197-7429 (2016). 38(2015), S. 433-452*
Online-Ressource Zeitschriftenartikel
→ ZEITSCHRIFT → ÄHNLICHE TITEL SUCHEN
online aufrufen

2. Boi, Valeria [VerfasserIn]: **SITAR, the Geographic Archaeological Information System of Rome** : some challenging issues in opening archaeological data / Valeria Boi, Ilaria Jovine, Milena Stacca, Mirella Serlorenzi. - [Heidelberg]: [Universitätsbibliothek], **2016**
In: *Enthalten in: Archäologische Informationen, ISSN 2197-7429 (2016). 38(2015), S. 149-155*
Online-Ressource Zeitschriftenartikel
→ ZEITSCHRIFT → ÄHNLICHE TITEL SUCHEN
online aufrufen

3. Löffler, Ruth [VerfasserIn]: **¬Die¬ Rohmaterialien des Töpfers** / Ruth Löffler. - [Heidelberg]: [Universitätsbibliothek], **[2016]**
In: *Enthalten in: Archäologische Informationen, ISSN 2197-7429 (2016). 10(1987), 2, S. 166-174*
Online-Ressource Zeitschriftenartikel
→ ZEITSCHRIFT → ÄHNLICHE TITEL SUCHEN
online aufrufen

4. Fuchs, Christian [VerfasserIn]: **Warum archäologische Gegenstände keine „Funde" sein dürfen – Die Verwaltungsvorschrift zu § 17 Schatzregal DSchG NRW** / Christian Fuchs. - [Heidelberg]: [Universitätsbibliothek], **2016**
In: *Enthalten in: Archäologische Informationen, ISSN 2197-7429 (2016). 38(2015), S. 343-351*
Online-Ressource Zeitschriftenartikel
online aufrufen

# Arbeitsteilung




**Universitätsbibliothek**

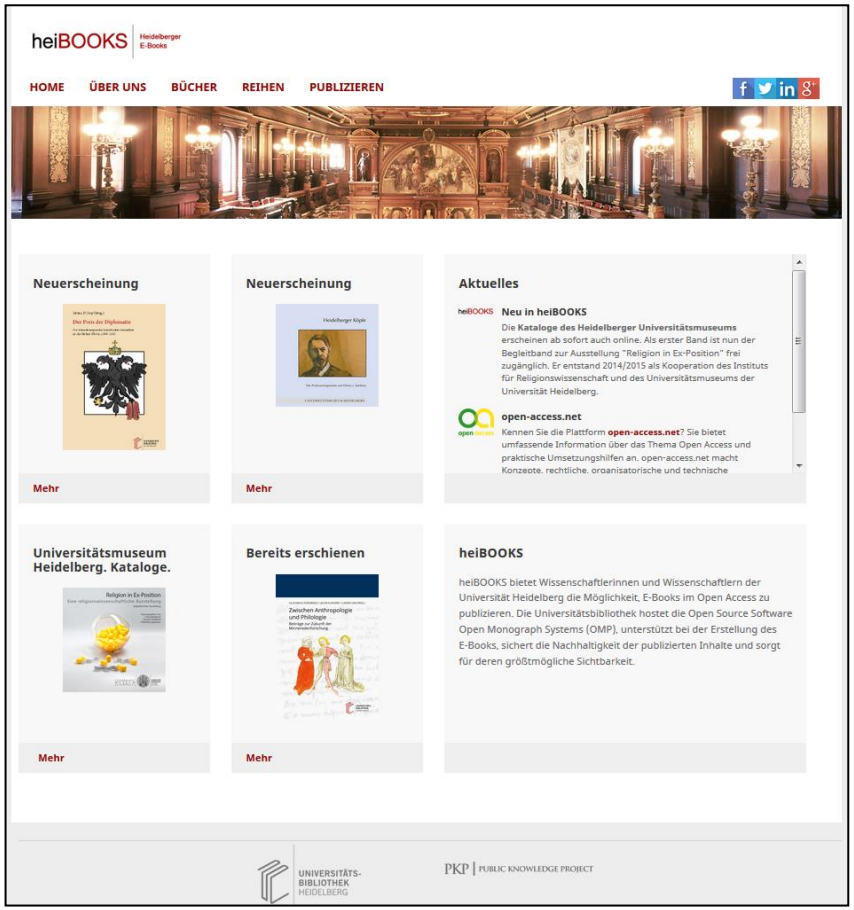
**Wissenschaftliche Herausgeber**

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG

# heiBOOKS – Heidelberger E-Books

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386




- E-Books im Open Access für Heidelberger WissenschaftlerInnen (Monographien, Sammelbände)
- Open Monograph Systems (OMP)
- Unterstützung bei der Erstellung
- PDF, HTML, (EPUB)
- ISBN, DOI
- Professionelles Print-on-Demand, nationale und internationale Lieferbarkeit
- Nachhaltigkeit / Sichtbarkeit

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

# Archivierung von Forschungsdaten / Open Data

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

KOMPETENZZENTRUM FORSCHUNGSDATEN

EIN DIENST VON URZ

Forschungsdaten sind Daten, die im Forschungsprozess erzeugt, gesammelt oder zusammengestellt werden und auf deren Grundlage wissenschaftliche Hypothesen, Modelle oder Theorien gebildet werden.

**Aspekte der Archivierung**

- Erhaltung der Datensubstanz: Bitstream Preservation (+ ggf. auch Erhaltung des physischen Datenträgers)
- Erhaltung der Funktionalität: Migration, Emulation
- Erhaltung der Benutzbarkeit: Dokumentation, Metadaten

# Archivierung von Forschungsdaten / Open Data

UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZUKUNFT SEIT 1386

Über uns | Kontakt | Partner | Publikationen

arthistoricum.net
Fachinformationsdienst Kunst

Suchbegriff... | Suchen | Publizieren | Themen | Kunstform | Netzwerke | Service | Blog

arthistoricum.net • Publizieren

## Forschungsdaten

Zusätzlich zu den E-Publishing Angeboten für Aufsätze, Bücher und Zeitschriften bietet arthistoricum.net Kunsthistorikern weltweit die Möglichkeit, auch die zugehörigen Forschungsdaten dauerhaft archivieren zu lassen. Diese können direkt mit Online-Publikationen auf den Heidelberger Publikationsplattformen verknüpft werden. Alle Forschungsdaten, seien es Bilder, Videos, Audio-Dateien, Tabellen, Graphiken etc., erhalten einen DOI (Digital Object Indentifier) und sind somit dauerhaft zitierfähig und als eigenständige wissenschaftliche Leistungen sichtbar und gezielt verlinkbar.

*Photo: Janneke Staaks*

Die langfristige Archivierung von Forschungsdaten ist ein zentraler Aspekt guter wissenschaftlicher Praxis. Sie ist die Voraussetzung für die prinzipielle Nachvollziehbarkeit und Überprüfbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse, die auf der Auswertung dieser Daten beruhen. Zudem bietet die Archivierung solcher Daten die Chance, sie zukünftig im Kontext neuer wissenschaftlicher Fragestellungen nachnutzen zu können.

Die Forschungsdaten werden in „HeiDATA Dataverse Network" gespeichert. „HeiDATA" ist das Forschungsdatenrepositorium der Heidelberger Universität. Der gemeinsame Service des Universitätsrechenzentrums und der UB Heidelberg wird im Rahmen des Kompetenzzentrums Forschungsdaten (KFD) angeboten.

Falls Sie Interesse an der Archivierung bereits bestehender Forschungsdaten haben oder sich momentan in der Planungsphase eines Forschungsprojektes befinden, kontaktieren Sie uns.

// Publizieren

- ART-Dok
- FONTES
- E-Journals mit OJS
- E-Books mit OMP
- **Forschungsdaten**

[…] Wenn aus Projektmitteln systematisch Forschungsdaten oder Informationen gewonnen werden, die für die Nachnutzung durch andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geeignet sind, legen Sie bitte dar, ob und auf welche Weise diese für andere zur Verfügung gestellt werden. Bitte berücksichtigen Sie dabei auch - sofern vorhanden - die in Ihrer Fachdisziplin existierenden Standards und die Angebote existierender Datenrepositorien oder Archive. […]

Die für die Nachnutzung der Forschungsdaten anfallenden projektspezifischen Kosten können Sie im Rahmen des Projekts beantragen.“

„Umgang mit Forschungsdaten“
http://www.dfg.de/foerderung/antragstellung_begutachtung_entscheidung/antragstellende/antragstellung/nachnutzung_forschungsdaten/

# Kompetenzzentrum Forschungsdaten
# Open Data & Data Sharing

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

http://data.uni-heidelberg.de/

- Technische, organisatorische, rechtliche Beratung
- Doktorandenschulungen
- Informationsveranstaltungen

- bwSync&Share
- HPC
  - bwUniCluster
  - bwFileStorage
- …

- heiDATA
- heidICON
- Forschungsdatenverzeichnis

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

# HeiDATA Institutionelles Online-Repositorium für Forschungsdaten

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

**http://data.uni-heidelberg.de**

- Software: Dataverse (http://thedata.org/)
- Persistente zitierfähige Adressierung über DOIs
- Individuelle Berechtigungs- und Lizenzmodelle
- Verknüpfung von Forschungsdaten mit zugehörigen Publikationen
- Flexibles Erschließungsschema mit Unterstützung von kontrollierten Vokabularen
- Nachweis aller Datensätze im Data Citation Index (Teilindex Web of Science) sowie Nachweissystemen über offene API für die Metadaten

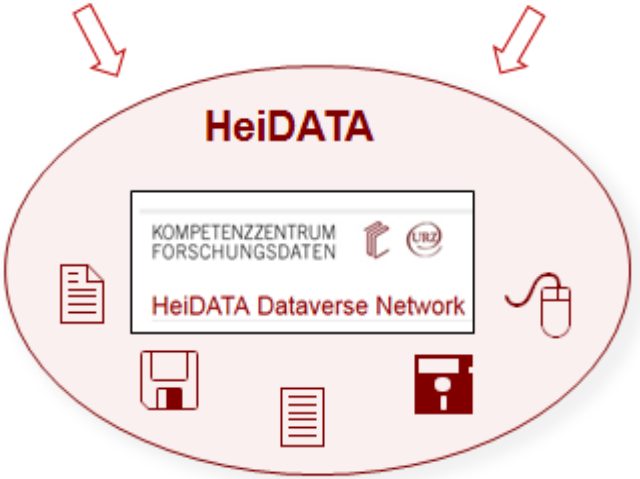
- Zusätzlich für Heidelberger Wissenschaftler: Nachweis von Datenpublikationen in der Hochschulbibliographie heiBIB

# Publikation 🕸 Forschungsdaten in den FIDs

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

Open Journal Systems (OJS)

Open Monograph Press (OMP)



http://dx.doi.org/10.11588/data/10016

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

HeiDATA Dataverse Network >

POWERED BY THE Dataverse Network™ PROJECT v. 3.6.2

## Archäologische Berichte Dataverse

Create Account Log In

### ZUR KERAMIKCHRONOLOGIE DER RÖMISCHEN KAISERZEIT IN OSTWESTFALEN ANHAND DER SIEDLUNGEN VON ENGER, HÜLLHORST UND KIRCHLENGERN IM RAVENSBERGER LAND [DATASET]

doi:10.11588/data/10016UNF:5:OEbDJcUB8jMIMxQcaw2IOA==
Version: 3 – Released: Fri Sep 26 10:51:08 CEST 2014

**CATALOGING INFORMATION** | Data & Analysis | Versions

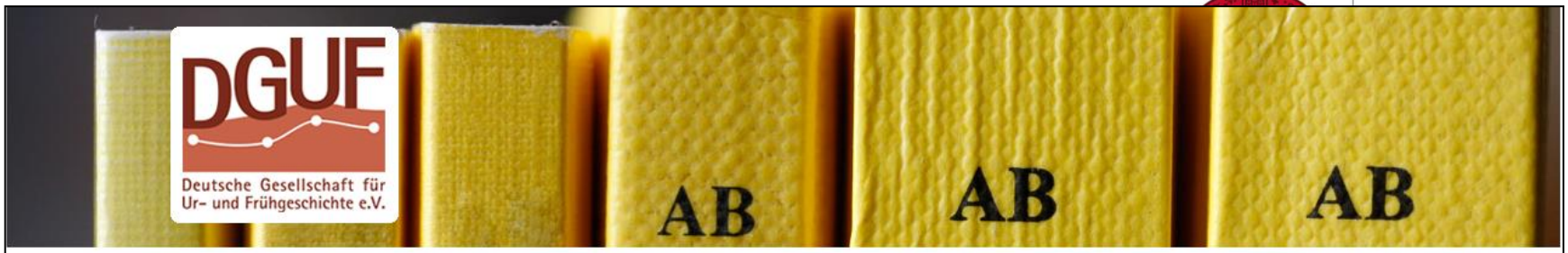
If you use these data, please add the following citation to your scholarly references. Why cite?

| | |
|---|---|
| Data Citation | Lau, Christian, 2014, "Zur Keramikchronologie der Römischen Kaiserzeit in Ostwestfalen anhand der Siedlungen von Enger, Hüllhorst und Kirchlengern im Ravensberger Land [Dataset]", http://dx.doi.org/10.11588/data/10016 UNF:5:OEbDJcUB8jMIMxQcaw2IOA== HeiDATA: Heidelberg Research Data Repository |
| | Citation Format Print |
| Publications | Lau, Christian: Zur Keramikchronologie der Römischen Kaiserzeit in Ostwestfalen anhand der Siedlungen von Enger, Hüllhorst und Kirchlengern im Ravensberger Land (2014) Link |

Link zum PDF der Dissertation

**Data Citation Details**

| | |
|---|---|
| Title | Zur Keramikchronologie der Römischen Kaiserzeit in Ostwestfalen anhand der Siedlungen von Enger, Hüllhorst und Kirchlengern im Ravensberger Land [Dataset] |
| Study Global ID | doi:10.11588/data/10016 |
| Authors | Lau, Christian |
| Producer | Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. (DGUF), vertreten durch PD Dr. Frank Siegmund |
| Production Date | 2014 |
| Production Place | Detmold, Basel, Jena, Colbitz |




HeiDATA Dataverse Network >

POWERED BY THE Dataverse Network™ PROJECT v. 3.6.2

## Archäologische Berichte Dataverse

Create Account Log In

### ZUR KERAMIKCHRONOLOGIE DER RÖMISCHEN KAISERZEIT IN OSTWESTFALEN ANHAND DER SIEDLUNGEN VON ENGER, HÜLLHORST UND KIRCHLENGERN IM RAVENSBERGER LAND [DATASET]

doi:10.11588/data/10016UNF:5:OEbDJcUB8jMIMxQcaw2IOA==
Version: 3 – Released: Fri Sep 26 10:51:08 CEST 2014

Cataloging Information | **DATA & ANALYSIS** | Versions

Use the check boxes next to the file name to download multiple files. Data files will be downloaded in their default format. You can also download all the files in a category by checking the box next to the category name. You will be prompted to save a single archive file. Study files that have restricted access will not be downloaded.

Select all files

Download Selected Files

Total Number of Files: 12 Total Downloads: 2

**Beschreibung/Dokumentation**

Lau-Chr_2014_ArchBer-25OD.pdf
Adobe PDF - 214 KB - 2 downloads
MD5 Checksum: 48f376f6dc2ba39acea79a069f47a477
Download

Erläuterungen

**Daten**

Lau2014_Befunde.csv
Plain Text - 165 KB - 0 downloads
MD5 Checksum: 7013d26753c5dffe816466724bb04bd7
Download — CSV-Export

Lau2014_Befunde.tab
Tab Delimited - 107 KB - 0 downloads + analyses
MD5 Checksum: b79ead6076ec25b23156872ac4ea554b
TABULAR DATA | 2154 Cases | 17 Variables
Download as... — Original-Daten
Access Analysis + Subsetting — View Data Citation [+]

Lau2014_Funde.csv
Plain Text - 1 MB - 0 downloads
MD5 Checksum: f0acc42479af0d7c0a489a4d4488330c
Download — CSV-Export

Lau2014_Funde.tab
Tab Delimited - 489 KB - 0 downloads + analyses
Download as... — Original-Daten

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

MD5 Checksum: 48f376f6dc2ba39acea79a069f47a477

**Daten**

| | | |
|---|---|---|
| Lau2014_Befunde.csv<br>Plain Text - 165 KB - 0 downloads<br>MD5 Checksum: 7013d26753c5dffe816466724bb04bd7 | Download | CSV-Export |
| Lau2014_Befunde.tab<br>Tab Delimited - 107 KB - 0 downloads + analyses<br>MD5 Checksum: b79ead6076ec25b23156872ac4ea554b<br>TABULAR DATA \| 2154 Cases \| 17 Variables | Download as...<br>Access Analysis + Subsetting | Original-Daten<br>View Data Citation [+] |
| Lau2014_Funde.csv<br>Plain Text - 1 MB - 0 downloads<br>MD5 Checksum: f0acc42479af0d7c0a489a4d4488330c | Download | CSV-Export |
| Lau2014_Funde.tab<br>Tab Delimited - 489 KB - 0 downloads + analyses<br>MD5 Checksum: 5b204ffdef8dd6ebda3524dd6aff217e<br>TABULAR DATA \| 5395 Cases \| 43 Variables | Download as...<br>Access Analysis + Subsetting | Original-Daten<br>View Data Citation [+] |

**Seriation**

| | | |
|---|---|---|
| Lau2014_Seriation_Kern.ent<br>application/octet-stream - 13 KB - 0 downloads<br>MD5 Checksum: 2c3fd7ab717302cc6a961cf164815250 | Download | WinBASP Format |
| Lau2014_Seriation_Stufe.ent<br>application/octet-stream - 2 KB - 0 downloads<br>MD5 Checksum: 0e95bc9d0455b2d9777e341108099df0 | Download | WinBASP Format |
| Lau2014_Seriation_umfassend.ent<br>application/octet-stream - 30 KB - 0 downloads<br>MD5 Checksum: 51482cc146dacfb1f514b59eb046b2f8 | Download | WinBASP Format |
| Seriation_Kern.csv<br>Plain Text - 6 KB - 0 downloads<br>MD5 Checksum: 018cd581b584ec4aa78bf8793b74ae09 | Download | CSV-Export |
| Seriation_Stufe.csv<br>Plain Text - 233 bytes - 0 downloads<br>MD5 Checksum: ebf5d2d046c9a1f181d9d9b926bd664c | Download | CSV-Export |
| Seriation_umfassend.csv<br>Plain Text - 16 KB - 0 downloads<br>MD5 Checksum: 8768077b1b2030007fa78d512c44916a | Download | CSV-Export |

**Zusatz: Bilder**

| | |
|---|---|
| Bilder.zip<br>Zip Archive - 568 KB - 0 downloads<br>MD5 Checksum: bf61a5198d4f6ad359ab0f2f9bd62ffe | Download |

DGUF

Einfache Suche | Erweiterte Suche | Suchergebnis | Zwischenablage | Hilfe | Datenschutzerklärung | © 2014 OCLC

SWB-Online Katalog

suchen [und] | Suche über alles [ALL] | sortiert nach Relevanz

lau keramikchronologie | Suchen | Eingabe löschen

nur Zeitschriften/Serien/Datenbanken | nur Online-Ressourcen | Unscharfe Suche

Suchgeschichte | Kurzliste | Vollanzeige | Besitznachweis(e)

Recherche beenden | Ergebnisanalyse | Speichern/ Druckansicht | Suche in BIBINFO

1 von 2

**Ihre Aktion:** suchen [und] (Suche über alles [ALL]) lau keramikchronologie

Felder | MARC21 | ISBD | Citavi, Referencemanager (RIS) | Endnote Tagged Format | BibTex-Format | RDF-Format

| | |
|---|---|
| PPN: | 414892356 Zitieren |
| | [Elektronische Ressource] |
| Titel: | **Zur Keramikchronologie der Römischen Kaiserzeit in Ostwestfalen anhand der Siedlungen von Enger, Hüllhorst und Kirchlengern im Ravensberger Land** / Christian **Lau** |
| Verfasser: | Lau, Christian [1975-] |
| Erschienen: | Heidelberg : Univ.-Bibl. ; Kerpen-Loogh : DGUF, 2014 |
| Umfang: | Online-Ressource : Ill., graph. Darst., Kt. |
| Schriftenreihe: | Archäologische Berichte ; 25 |
| Hochschulschrift: | Zugl.: Basel, Univ., Diss., 2009 |
| ISBN: | 978-3-945663-00-4 |
| Bibliogr. Zusammenhang: | Foschungsdaten: Zur **Keramikchronologie** der Römischen Kaiserzeit in Ostwestfalen anhand der Siedlungen von Enger, Hüllhorst und Kirchlengern im Ravensberger Land [Dataset] / **Lau,** Christian |
| Link zum Volltext: | Elektronische Ressource: Zugang beim Produzenten (Lizenzangabe: **Kostenfrei ohne Registrierung**) |
| Art und Inhalt: | Text ; Hochschulschrift |
| Sachgebiete: | SSG-Nummer: 6,14 |
| Schlagwortfolge: | *Enger ⌘ ; Hüllhorst ⌘ ; Kirchlengern ⌘ ; Römisches Reich ⌘ ; Keramik ⌘ ; Funde ⌘ ; Geschichte ; Online-Publikation ➡ *Zum Register* |

Zum Volltext

NO IMAGE AVAILABLE

Verfügbarkeit im Buchhandel?

BSZ Bibliotheksserv Baden-Württem

Einfache Suche | Erweiterte Suche | Suchergebnis | Zwischenablage | Hilfe | Datenschutzerklärung

**SWB-Online Katalog**

suchen [und] | PICA Prod.-Nr. [PPN] | sortiert nach Relevanz

415055415 | Suchen | Eingabe löschen

nur Zeitschriften/Serien/Datenbanken | nur Online-Ressourcen | Unscharfe Suche

Suchgeschichte | Kurzliste | Vollanzeige | Besitznachweis(e)

Recherche beenden

Ergebnisanalyse

Speichern/ Druckansicht

Suche in BIBINFO

1 von 1

**Ihre Aktion:** suchen [und] (PICA Prod.-Nr. [PPN]) 415055415

Felder | MARC21 | ISBD | Citavi, Referencemanager (RIS) | Endnote Tagged Format | BibTex-Format | RDF-Format

Zum Volltext

| | |
|---|---|
| PPN: | **415055415** Zitieren |
| | [Elektronische Ressource] |
| Titel: | **Zur Keramikchronologie der Römischen Kaiserzeit in Ostwestfalen anhand der Siedlungen von Enger, Hüllhorst und Kirchlengern im Ravensberger Land [Dataset]** / Christian Lau |
| Verfasser: | Lau, Christian [1975-] |
| Erschienen: | Heidelberg : Universität, 2014 |
| Umfang: | 12 Files |
| Bibliogr. Zusammenhang: | Forschungsdaten zu: Zur Keramikchronologie der Römischen Kaiserzeit in Ostwestfalen anhand der Siedlungen von Enger, Hüllhorst und Kirchlengern im Ravensberger Land / Lau, Christian |
| Link zum Volltext: | Elektronische Ressource: Zugang beim Produzenten (Lizenzangabe: **Kostenfrei ohne Registrierung**) |
| | DOI-Link: http://dx.doi.org/10.11588/data/10016 |
| Art und Inhalt: | Forschungsdaten ; Text ; Hochschulschrift |
| Sachgebiete: | SSG-Nummer: 6,14 |
| Schlagwortfolge: | *Enger ⌘ ; Hüllhorst ⌘ ; Kirchlengern ⌘ ; Römisches Reich ⌘ ; Keramik ⌘ ; Funde ⌘ ; Geschichte ; Online-Publikation |
| | *Zum Register* |

1 von 1

Besitzende Bibliotheken | **Detailansicht**

Heidelberg, Universitätsbibliothek Heidelberg <16>

Bitte beachten Sie, dass nicht immer alle Medien tatsächlich für die Ausleihe oder Fernleihe zur Verfügung stehen. Informationen darüber, wie Sie eine Online-Fernleihe aufgeben können, finden Si

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

# HEIDELBERG UNIVERSITY PUBLISHING

heiUP

HOME | ÜBER UNS | BÜCHER | ZEITSCHRIFTEN | CAMPUS MEDIA | PUBLIZIEREN | QUALITÄTSSICHERUNG

## Neuerscheinung

Mehr

**Heidelberg University Publishing** ist ein Open-Access-Verlag für qualitätsgeprüfte wissenschaftliche Publikationen. Wir unterstützen Open Access als Publikationsmodell für die Verbreitung hervorragender Forschungsergebnisse und setzen Open-Source-Software für die gemeinsame Entwicklung der zugrunde liegenden Publikationstechnologien ein.

Mehr

## Aktuelles

**Neue Ausgabe des Forschungsmagazins „Ruperto Carola"**
Die neue Ausgabe des Forschungsmagazins „Ruperto Carola" der Universität Heidelberg widmet sich diesmal dem Thema SCHATTEN & LICHT. Ihre Autoren und Autorinnen – Heidelberger Wissenschaftler der unterschiedlichsten Disziplinen – beleuchten das Thema aus ganz verschiedenen, aber immer sehr erhellenden Perspektiven.

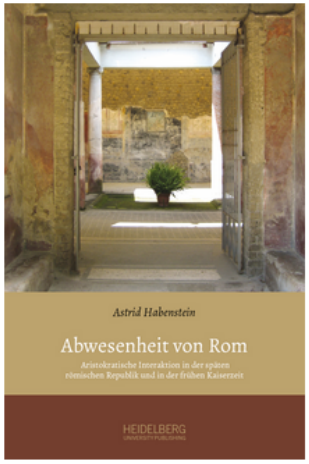
**Heidelberg University Publishing ist online**
Mit dem Werk „Abwesenheit von Rom" der Autorin Astrid Habenstein geht der Verlag „Heidelberg University Publishing" am 23. Juli 2015 online. Die Universität Heidelberg verfolgt mit ihrem jetzt gegründeten Verlag das Ziel, über innovative digitale Publikationsformen freien Zugang zu herausragenden wissenschaftlichen Publikationen zu ermöglichen und

# Exzellente Forschung sichtbar machen

„Heidelberg University Publishing steht für den freien Zugang zu hervorragenden wissenschaftlichen Publikationen. Wir begreifen die Möglichkeiten digitalen Publizierens als Auftrag, Forschungsergebnisse über Disziplingrenzen hinweg sichtbar zu machen. Das bedeutet für uns: Wir publizieren im Open Access, wir verfolgen eine konsequente e-Strategie, wir nutzen innovative digitale Publikationsformen und sichern die Qualität durchgängig durch ein doppeltes Peer-Review-Verfahren. Darüber hinaus bieten wir unseren Autorinnen und Autoren die Veröffentlichung ihrer Schriften als hochwertiges gedrucktes Buch an. Für die Aufnahme eines Manuskripts in unseren Verlag ist nicht die Herkunft, sondern die Qualität der Publikation entscheidend.“

**http://heiup.uni-heidelberg.de**

heiUP HEIDELBERG UNIVERSITY PUBLISHING




LESEN DOWNLOAD PRINT ON DEMAND

Astrid Habenstein

# Abwesenheit von Rom

## Aristokratische Interaktion in der späten römischen Republik und in der frühen Kaiserzeit

Der immensen ideellen Bedeutung, die der Stadt Rom seit der späten Republik zugemessen wurde, entsprach bis in das 2. Jhd. n. Chr. die reale Vorrangstellung der *urbs* im *Imperium Romanum*: In Rom trafen die gesellschaftlich und politisch maßgebenden Akteure und Gruppen aufeinander, hier versuchten sie in Form komplexer Interaktionen gegenseitiges Verständnis und Einvernehmen herzustellen. Bis in die Kaiserzeit betrachtete die Senatsaristokratie die interagierende Präsenz in Rom als wesentliche Größe ihrer Lebensführung. Zumindest im 1. Jhd. n. Chr. konnten sich auch die Kaiser nicht vom Referenzrahmen der Stadt lösen. Umso interessanter sind Formen und Anlässe aristokratischer oder kaiserlicher Absenz. Welche Funktionen die Abwesenheit von Rom im System der aristokratischen Interaktion hatte und welche Implikationen dies für Politik und Gesellschaft der späten Republik und frühen Kaiserzeit mit sich brachte, ist Gegenstand der vorliegenden Studie.

Dr. phil. Astrid Habenstein ist wissenschaftliche Assistentin in der Abteilung für Alte Geschichte & Rezeptionsgeschichte der Antike am Historischen Institut der Universität Bern.

### Inhaltsverzeichnis


| | PDF | HTML |
|---|---|---|
| Widmung | | |
| Vorwort und Dank | | |
| Einleitung | | |
| Absenz und aristokratische Lebensführung: Die römische Villa | | |
| Rückzug, Absenz und aristokratische Politik in der späten Republik und frühen Kaiserzeit | | |
| ‚Rückzug' und Herrschaft: Der Kaiser | | |
| Zusammenfassung | | |
| Quellen- und Literaturverzeichnis | | |
| Anhang | | |

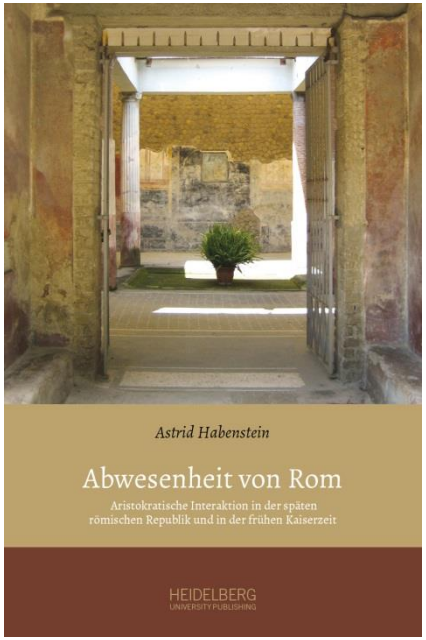

**Empfohlene Zitierweise**
Astrid Habenstein
*Abwesenheit von Rom : Aristokratische Interaktion in der späten römischen Republik und in der frühen Kaiserzeit* Heidelberg University Publishing,

DOI: 10.17885/heiup.43.32

**Lizenz**
Dieses Werk ist unter der Creative Commons-Lizenz 4.0 (CC BY-SA 4.0) veröffentlicht.

**ISBN**
9783946054016 (PDF)

Veröffentlicht am 23.07.2015




# 2

## Absenz und aristokratische Lebensführung: Die römische Villa

— ※ —

Als „eine der interessantesten Seiten des römischen Lebens" hat Otto Eduard Schmidt die Villen römischer Aristokraten bezeichnet. Ohne diese Landsitze, so führte er 1899 in einem Beitrag zu den Villen Ciceros aus, seien „die Vertreter der humanen Denk- und Empfindungsweisen bei den Römern, die ganze illustre Gesellschaft gar nicht denkbar". Sie seien

> so eng verknüpft mit ihren Landsitzen wie die Schnecken mit ihrem Hause. Ihre Empfindsamkeit, Mitteilsamkeit, ihr Geist und Witz, kurz ihre ganze Persönlichkeit entwickelt sich erst dann zur vollsten Blüte, wenn sie losgelöst von der Bürde des geistlichen oder weltlichen Amtes, des senatorischen, richterlichen, anwaltlichen Berufes aus dem Getöse der unheimlichen Riesenstadt hinauseilen in die wonnigen Gefilde Italiens, in die Berge oder ans Meer.[1]

Diese Zeilen sind zum einen ein interessantes Zeugnis für neuhumanistische Bildungs- und Lebensideale sowie das romantisierende Naturempfinden des deutschen (Bildungs-)Bürgertums im 19. Jahrhundert, die Schmidt hier auf die römische Senatsaristokratie überträgt.[2] Davon

1 Vgl. Schmidt 1990 (1899), 328.

2 Die kulturelle Chiffre, als die Kampanien etwa in zahllosen Reiseberichten des 17. bis 19. Jhd. erscheint, nimmt E. Stärk zum Ausgangspunkt seiner Studie *Kampanien als geistige Landschaft*, in der er das antike Bild des Golfs von Neapel bis Cassiodor nachzuzeichnen sucht (Stärk 1995). Zu den ideengeschichtlichen Beiträgen der Renaissance, Aufklärung und Romantik zum neuzeitlich-europäischen Naturempfinden s. Coates 1998, hier bes. 67–70; 110–139. Siehe auch Schmoll 2004; 2006, der die ideellen und sozialen Grundlagen der im deutschen Kaiserreich um 1900 entstehenden Naturschutzbemühungen erörtert und sie auch als Reaktion auf die als bedrohlich empfundene Industrialisierung begreift; Blackbourn 2008, der in seiner Geschichte der deutschen Landschaft auch jene Diskussionen

---

**2 Absenz und aristokratische Lebensführung: Die römische Villa**

Als „eine der interessantesten Seiten des römischen Lebens" hat Otto Eduard Schmidt die Villen römischer Aristokraten bezeichnet. Ohne diese Landsitze, so führte er 1899 in einem Beitrag zu den Villen Ciceros aus, seien „die Vertreter der humanen Denk- und Empfindungsweisen bei den Römern, die ganze illustre Gesellschaft gar nicht denkbar". Sie seien

> so eng verknüpft mit ihren Landsitzen wie die Schnecken mit ihrem Hause. Ihre Empfindsamkeit, Mitteilsamkeit, ihr Geist und Witz, kurz ihre ganze Persönlichkeit entwickelt sich erst dann zur vollsten Blüte, wenn sie losgelöst von der Bürde des geistlichen oder weltlichen Amtes, des senatorischen, richterlichen, anwaltlichen Berufes aus dem Getöse der unheimlichen Riesenstadt hinauseilen in die wonnigen Gefilde Italiens, in die Berge oder ans Meer. [1]

Diese Zeilen sind zum einen ein interessantes Zeugnis für neuhumanistische Bildungs- und Lebensideale sowie das romantisierende Naturempfinden des deutschen (Bildungs-)Bürgertums im 19. Jahrhundert, die Schmidt hier auf die römische Senatsaristokratie überträgt. [2] Davon abgesehen handelt es sich um eine in vieler Hinsicht durchaus zutreffende Beschreibung der Villa als signifikantes Element der Lebensführung der politischen, sozialen und ökonomischen Elite Roms: Seit der späten römischen Republik war es für Senatoren üblich, mindestens eine aufwändig ausgestattete Villa zu besitzen. Wenn die finanziellen Möglichkeiten dies erlaubten, erwarben sie mehr als einen Landsitz – und oft genug auch dann, wenn dies nicht der Fall war. Dabei waren jene Landgüter einerseits Einheiten landwirtschaftlicher Produktion, die einen wichtigen Beitrag bei der Generierung senatorischen Wohlstandes leisteten; anderseits boten sie römischen Aristokraten Raum, ihrer ‚Muße', dem *otium*, nachzugehen, sich also mehr oder weniger intensiv und gekonnt mit (griechischer) Kunst, Literatur und Philosophie zu beschäftigen. [3]

Inhalt | References | Figures | Info

Einblenden

[2] Die kulturelle Chiffre, als die Kampanien etwa in zahllosen Reiseberichten des 17. bis 19. Jhd. erscheint, nimmt E. Stärk zum Ausgangspunkt seiner Studie *Kampanien als geistige Landschaft*, in der er das antike Bild des Golfs von Neapel bis Cassiodor nachzuzeichnen sucht (Stärk 1995). Zu den ideengeschichtlichen Beiträgen der Renaissance, Aufklärung und Romantik zum neuzeitlich-europäischen Naturempfinden s. Coates 1998, hier bes. 67–70; 110–139. Siehe auch Schmoll 2004; 2006, der die ideellen und sozialen Grundlagen der im deutschen Kaiserreich um 1900 entstehenden Naturschutzbemühungen erörtert und sie auch als Reaktion auf die als bedrohlich empfundene Industrialisierung begreift; Blackbourn 2008, der in seiner Geschichte der deutschen Landschaft auch jene Diskussionen thematisiert, die sich im 18. und 19. Jhd. an der Frage von Natur- versus Kulturlandschaft entzündeten.

Einblenden

[3] Zu Villenwirtschaft, Villeggiatur und *otium* sowie der Entwicklung und Verbreitung der römischen Villa im *Imperium Romanum* s. ausführlich Kap. 2.1.

Einblenden

[4] S. etwa Cic. de orat. 1,24–29 (vgl. dazu die ausführliche Interpretation in Kap. 2.1). Auch der jüngere Plinius kontrastiert die Villa aufgrund ihrer Funktionen, *otium* und *relaxatio*, mit der aufreibenden Stadt und ihren Geschäften (z. B. Plin. epist. 2,17,29; 3,5,14). Dieses Ideal ist noch im 2. und 3. Jhd. n. Chr. sehr lebendig.

# Abwesenheit von Rom

## Aristokratische Interaktion in der späten römischen Republik und in der frühen Kaiserzeit

von **Astrid Habenstein**

**Heidelberg University Publishing**, 23.07.2015

Buch

**39,80 €** Lieferbar in 2-3 Tagen

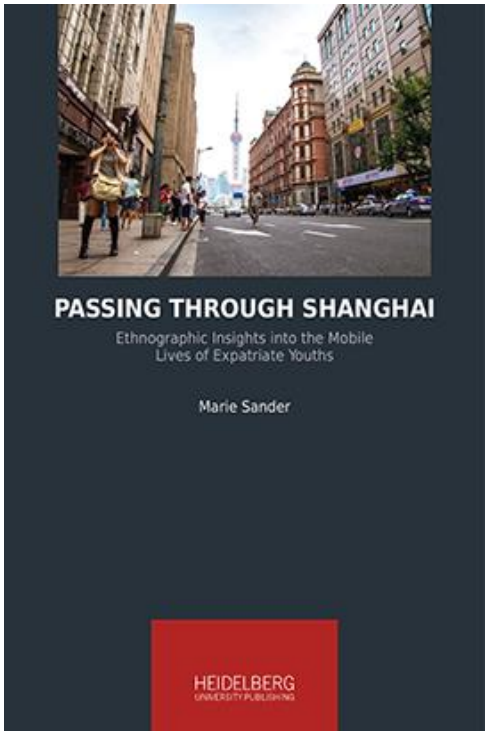
In den Warenkorb | Auf Wunschliste setzen

Dieses Produkt ist auch verfügbar als: Buch 25,90 €

Teilen Tweet +1

### Kurzbeschreibung

Der immensen ideellen Bedeutung, die der Stadt Rom seit der späten Republik zugemessen wurde, entsprach bis in das 2. Jhd. n. Chr. die reale Vorrangstellung der "urbs" im Imperium Romanum: In Rom trafen die gesellschaftlich und politisch maßgebenden Akteure und Gruppen aufeinander, hier versuchten sie in Form komplexer Interaktionen gegenseitiges Verständnis und Einvernehmen herzustellen. Bis in die Kaiserzeit betrachtete die Senatsaristokratie die interagierende




Reihe; Heidelberg Studies in Transculturality

E-Journal:
Transcultural Studies

Campus Media

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

# Aufbau von Infrastrukturen ….

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

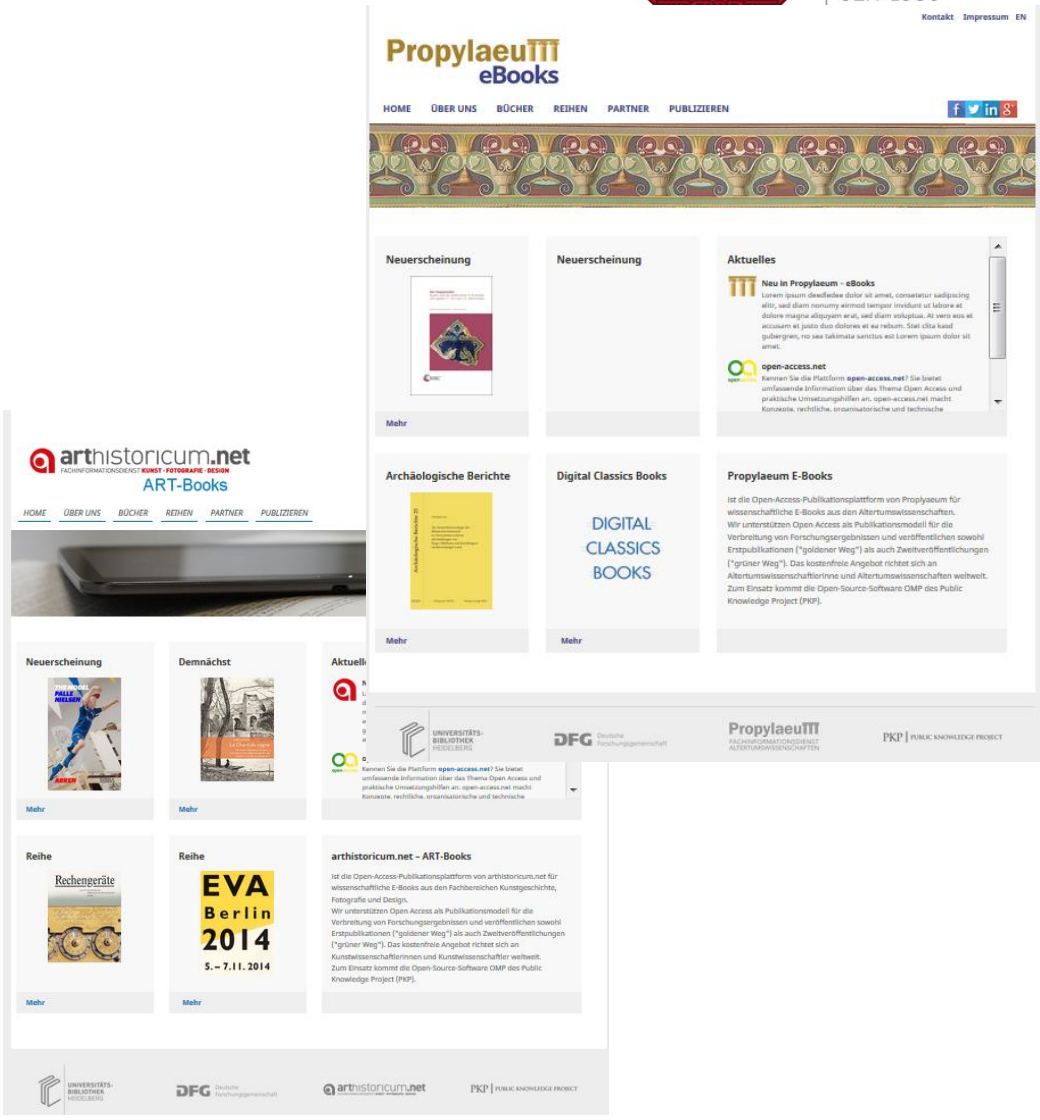
- Zusammenführung aller Publikationsaktivitäten in einer neuen Abteilung „Publikationsdienste“
- Schaffung neuer Kompetenzen: Lektorat, Herstellung, Weblayout
- Entwicklung eines Geschäftsmodells für heiUP

# Aktuelle Aktivitäten / Perspektiven

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

**Übertragung der für heiUP entwickelten Funktionalitäten auf die E-Book-Plattformen für Uni + FIDs**

- Responsive Oberfläche mit web2py Framework / Bootstrap
- Print-on-Demand
- Präsentationsmöglichkeit für Herausgeber / Partner / Verlage




UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

# Aktuelle Aktivitäten / Perspektiven

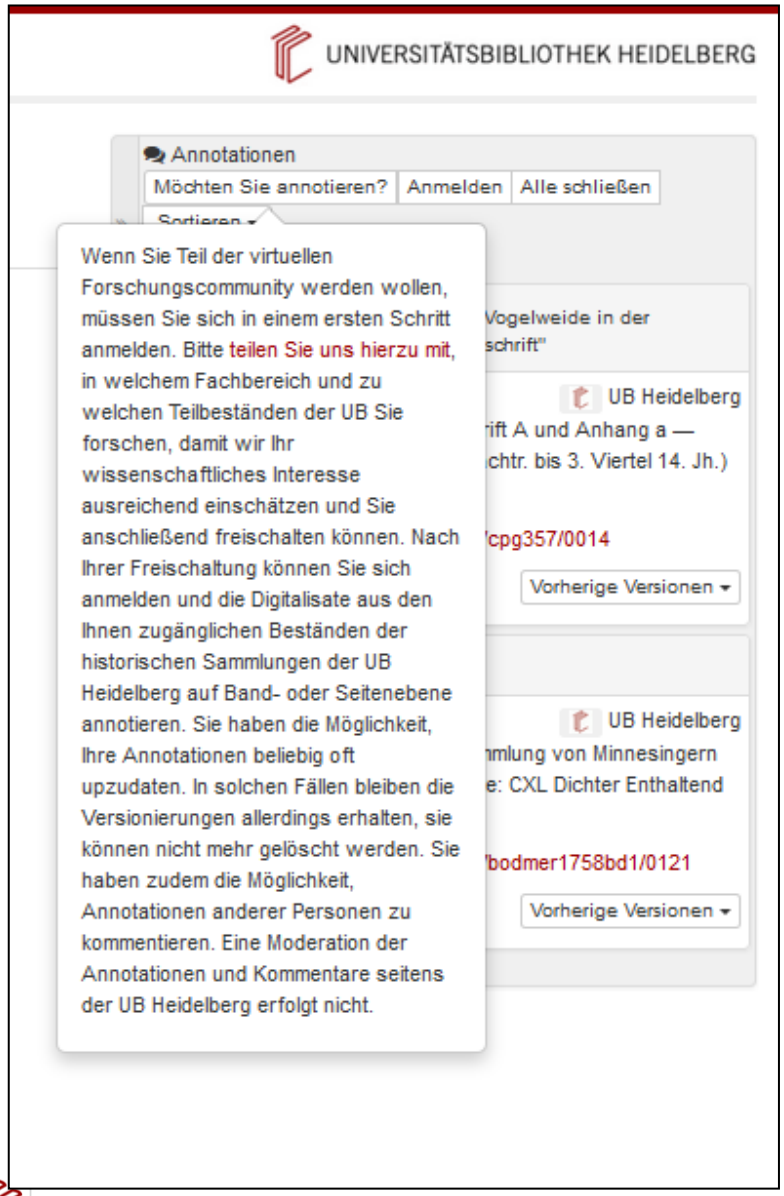
UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

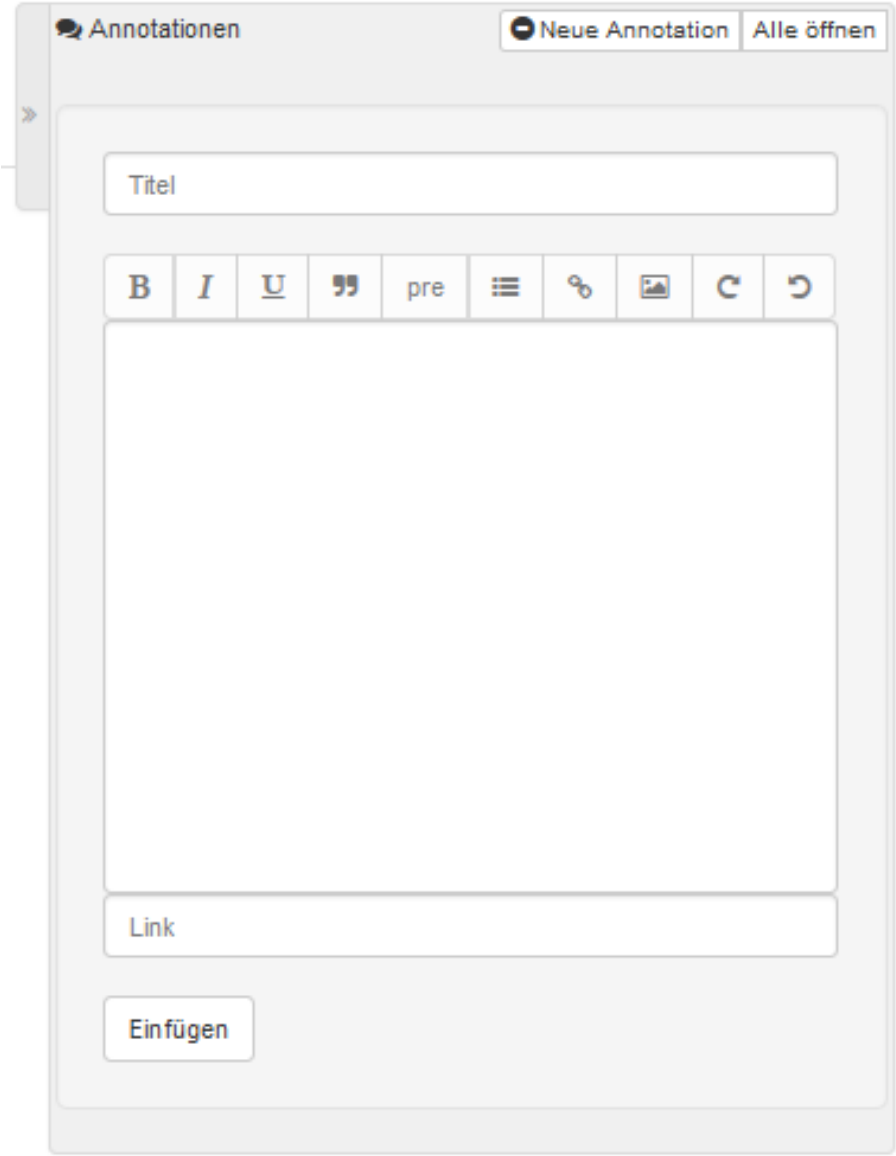
**Möglichkeiten „dynamischen“ Publizierens**

- Digitale Werkverzeichnisse etc.
- Enhanced eBooks

**Annotations- und Kommentarfunktionen**

- Web-Eingabeschnittstelle für Erfassung von semantischen Annotationen
- Nennung des Urhebers („Mikropublikationen“)
- Versionierung
- zitierfähige Annotationen/Kommentare: DOI
- Einbindung von normiertem Vokabular
- RSS-Feed für Annotationen/Kommentare
- Datenmodel: Open Annotation Collaboration
- Model (OAC Model) http://www.openannotation.org/spec/core/


UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG
Annotationen
Möchten Sie annotieren?
Anmelden
Alle schließen
Wenn Sie Teil der virtuellen Forschungscommunity werden wollen, müssen Sie sich in einem ersten Schritt anmelden. Bitte teilen Sie uns hierzu mit, in welchem Fachbereich und zu welchen Teilbeständen der UB Sie forschen, damit wir Ihr wissenschaftliches Interesse ausreichend einschätzen und Sie anschließend freischalten können. Nach Ihrer Freischaltung können Sie sich anmelden und die Digitalisate aus den Ihnen zugänglichen Beständen der historischen Sammlungen der UB Heidelberg auf Band- oder Seitenebene annotieren. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Annotationen beliebig oft upzudaten. In solchen Fällen bleiben die Versionierungen allerdings erhalten, sie können nicht mehr gelöscht werden. Sie haben zudem die Möglichkeit, Annotationen anderer Personen zu kommentieren. Eine Moderation der Annotationen und Kommentare seitens der UB Heidelberg erfolgt nicht.
UB Heidelberg
Vorherige Versionen
UB Heidelberg
Vorherige Versionen


Annotationen
Neue Annotation
Alle öffnen
Titel
B
I
U
pre
Link
Einfügen

Anzeigen im Kontext von ...

**Cod. Pal. germ. 389**
**Thomasin <Circlaere>**
Welscher Gast (A) — Bayern (Regensburg?), um 1256

Seite: 10r

Zitierlink:
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg389/0031?template=wgd

- Bibliographische Information
- Wissenschaftliche Beschreibung
- Bilderschließung in HeidICON
- Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur
- Startseite des Bandes
- Handschriftenübersicht zum ›Welschen Gast‹
- Bibliotheca Palatina

CC BY SA

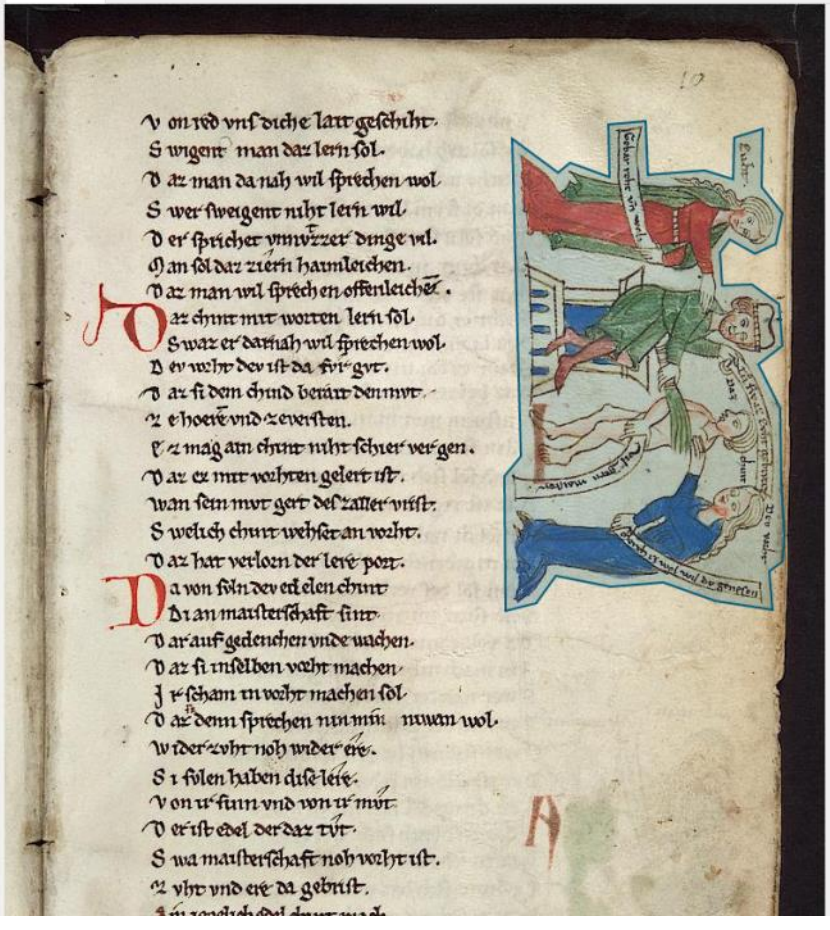
Seite z. B.: 12v, 20r
Vers z. B.: 75

Inhalt | Volltextsuche

Einband vorne
1r-3r Versvorrede
3r-27r Teil 1
27r-40r Teil 2
40r-65v Teil 3
65v-89v Teil 4
89v-106r Teil 5

1

Faksimile | Transkription | Bildbeschreibung | Vollansicht ◄ ► | Überblick



Annotationen | Anmelden | Alle öffnen | Sortieren

Möchten Sie annotieren?

Bildbezüge anzeigen: immer

**Bildzyklus zum ›Welschen Gast‹, Motiv Nr. 14**

Projekt ›Welscher Gast Digital‹ 14.01.2016 09:39:26

›Furcht in der Kindeserziehung‹

Bildübersicht zu diesem Motiv

*Bildausschnitt (IIIF-Image)*

Projekt ›Welscher Gast Digital‹ 14.01.2016 10:29:15
**Figur (allegorisch): ›Die Zucht‹**
Bildübersicht zu dieser Figur
Antworten

Projekt ›Welscher Gast Digital‹ 14.01.2016 10:29:15
**Figur (exemplarisch): ›Der Schulmeister‹**
Bildübersicht zu dieser Figur
Antworten

Projekt ›Welscher Gast Digital‹ 14.01.2016 10:29:15
**Figur (exemplarisch): ›Das Kind‹**
Bildübersicht zu dieser Figur
Antworten

Projekt ›Welscher Gast Digital‹ 14.01.2016 10:29:16
**Figur (allegorisch): ›Die Furcht‹**
Bildübersicht zu dieser Figur
Antworten

Projekt ›Welscher Gast Digital‹ 14.01.2016 09:39:26
**Bildtext (Beischrift): ›Die Zucht‹**
(genaue Transkription folgt)
*Bildausschnitt (IIIF-Image)*
Antworten

Projekt ›Welscher Gast Digital‹ 14.01.2016 09:39:26

welscher gast digital

DE | EN

Textdarstellung

# Die Bibliothek als Verlag?

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

**Studie zur Situation von Bibliotheken an US-amerikanischen Forschungsinstitutionen**
(48 Rückmeldungen von 150 angeschriebenen Verlagsverantwortlichen in Bibliotheken)

**Ann Okerson / Alex Holzmann: The Once and Future Publishing Library**
Juli 2015, Council on Library and Information Resources, Washington, DC (CLIR Publication No. 166) http://www.clir.org/pubs/reports/pub166/pub166-pdf

- Momentan noch unsicher, inwieweit ein bibliothekarisches Verlagsprogramm eine Aktivität ist, die sich langfristig behaupten wird.
- Aktuell sind Bibliotheken zuversichtlich, dass die Finanzierung ausreichend gesichert ist.
- Ausweitung aber nur mit mehr finanziellen Mitteln möglich
- Es muss sich erst noch zeigen, welche Rolle die Verlagstätigkeit für die wissenschaftliche Kommunikation ihrer Trägerinstution in der Zukunft spielen kann.

(Quelle: Zusammenfassung in LE_Informationsdienst, Oktober 2015)

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

# Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Maria Effinger
UB Heidelberg | Publikationsdienste
effinger@ub.uni-heidelberg.de
06221/54-3561

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK